

Im Wintersemester 2019/2020 werde ich ein rechtsphilosophisches Seminar veranstalten mit dem Thema:

„Michel Foucault und das Rechtssubjekt der Moderne“.

Das Seminar wird sich der heute sehr einflussreichen Subjekt- und Gesellschaftstheorie Michel Foucaults widmen. Foucault entwickelt seine Position auf der Grundlage einer detaillierten Analyse menschlichen Zusammenlebens, individueller Interessen und kollektiver Herrschaftsstrukturen, etwa in Gestalt des demokratischen Rechtsstaates. Das Rechtssubjekt wird damit im Spannungsfeld von Werten, Normen und Verboten einerseits und selbstauferlegten Verhaltensweisen und Zwängen (Selbstdisziplinierungen) andererseits verortet. Mit dieser Deutung von Subjekt, Autonomie und Zwang unterscheidet sich Foucault deutlich von klassischen rechtsphilosophischen Theorien wie sie beispielsweise von Kant und Hegel vertreten wurden. Zu fragen wird sein, welches Rechts- und Politikverständnis Foucault dieser Analyse zugrunde legt und auf welchen Freiheitsbegriff sich eine solche Theorie stützt. Zu diskutieren ist aber auch, ob und wenn ja welche kritische Funktion Foucaults Theorie mit Blick auf unser Verständnis von Recht und Demokratie haben kann und wo sie selbst Kritik ausgesetzt ist.

Das Seminar ist für alle Interessenten geöffnet, unabhängig von der Semesterzahl. Ein Scheinwerb ist grundsätzlich nicht möglich. Das Seminar wird montags von 18-20 Uhr im Fakultätszimmer (neben dem Dekanat) stattfinden. Das Seminar beginnt in der ersten Semesterwoche.

Hinweis für Teilnehmer aus dem Schwerpunktbereich 10

Wer eine Teilnahme an diesem Seminar als Schwerpunktbereichs-Seminar plant, wird gebeten, sein Interesse bis zum 8.7.2019 per E-mail (lszabel@jura.uni-bonn.de) oder durch persönliche Anmeldung am Lehrstuhl zu bekunden.

Gez.

Prof. Dr. Benno Zabel